



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1887**

65 (17.3.1887)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-6373](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-6373)

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung.

Abonnement: 50 Pfg. monatlich, 5 Pringerlohn 10 Pfg. monatlich...

Mannheimer Volksblatt.

erschint täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen.

Mannheimer Handels-Zeitung.

Inserate: Die Zeit-Zeile 20 Pfg. Die Reklamen-Zeile 40 Pfg. Einzel-Nummern 3 Pfg. Doppel-Nummern 5 Pfg.

Regierungsrath Heinrich Zeeb †.

8. Radenburg, den 15. März.

Am verflohenen Sonntag traf die traurige Nachricht hier ein, Herr Regierungsrath Heinrich Zeeb in Stuttgart sei nach einem dreimonatlichen, schweren Leiden an der Wassersucht gestorben.

Herr Zeeb stand noch in seinen besten Jahren und wurde leider viel zu früh seiner so zahlreichen Familie entzogen. In den Jahren 1868 bis 1879 bekleidete der Verstorbene in hiesiger Stadt die Stelle als Vorstand der Landwirtschaftlichen Winterschule...

Sein letztes Werk, was sich an die für Zeeb so erfreuliche Thatsache angeschlossen, daß in der Württembergischen Volksvertretung, wenn auch unter Jahrzehnten langen, schweren Kämpfen ein Feldbereinigungsgesetz...

War es schon früher der lebhafteste Wunsch seines ehemaligen Lehrers und Freundes, des Herrn Director von Werner, derzeitiger Vorstand der landw. Centralstelle in Stuttgart, gewesen, seinen alten Schüler Zeeb als Mitarbeiter an seiner Seite zu haben...

Regierungsrathes. Während dieser Zeit unterließ er es nicht, sich in der ihm, wie er sich bei seinem Abschied aus Baden ausdrückte, zur zweiten Heimath gewordene Stadt Radenburg, jederzeit nach seinen vielen alten Freunden...

Er ruhe in Frieden!

Ferdinand von Lesseps.

Paris, 15. März.

Ferdinand v. Lesseps hat verschiedenen Journalisten gegenüber hervorgehoben, daß er die friedlichsten Eindrücke von Berlin mitgebracht habe. Weder Kaiser Wilhelm noch Fürst Bismarck, noch das Volk wolle den Krieg...

In einem Gespräch mit Zeitungs-Verichterstatter äußerte Ferdinand v. Lesseps unter anderm, Fürst Bismarck habe sich eine nicht zutreffende Vorstellung von den Absichten der französischen Regierung gemacht...

Ferdinand v. Lesseps Berichte über seinen Aufenthalt in Berlin werden hier nicht sehr freundlich aufgenommen. Das Blatt „Paris“ ist mißgestimmt...

seine günstigen Eindrücke zurück; aber die Franzosen, welche die Fassung behalten, haben nicht Anlaß, Hoffmann zu rufen. Die Gewähr für den Frieden liegt nur in der ruhigen selbstbewußten Haltung Rußlands...

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 16. März 1887.

Zur Kaiserfeier. Am Rathhause wurde gestern Mittag bereits mit den Vorbereitungen zur Illumination begonnen und scheint dieselbe an diesem Gebäude insbesondere sehr hübsch zu werden.

Von vielen Seiten wurden wir schon um Kornblumen angefragt und müssen wir zu unserm Bedauern mittheilen, daß wir bis zur Stunde noch keine Quelle wissen, wo man lebende Kaiserblumen zu kaufen bekommt.

Ueber das Sturmglöckchen bei Brandfällen in hiesiger Stadt. Nachdem gestern früh 6 Uhr die Sturmglöcke vom Rathhausthurm den Ausbruch eines größeren Brandes verkündete, ließ eine starke halbe Stunde später eine Glöcke eines der Thürme der Jesuitenkirche ebenfalls ihre Töne erschallen.

Wie schnell man populär wird. Kürzlich gerieth Decoq mit einigen Pariser Freunden darüber in Streit, wie lange ein echter Gassenhauer brauche, um populär zu werden.

Segel-Paradoxon. Kann man schneller segeln als der Wind weht? Diese Antwort lautet ja! Der Fischschwanz gefesselt hat, weiß, daß es möglich ist und daß man mit halbem Wind bedeutend schneller läuft...

Feuilleton.

„Unser Frig.“ Als nach Beendigung des Feldzuges von 1866 unser deutscher Kronprinz kurze Zeit auf Schloss E. verweilte, kam er eines Tages in Begleitung seiner hohen Gemahlin nach S., einem kleinen Städtchen in der Nähe von E.

Der Weg führte das hohe Paar an einem Hause vorbei, an dem sich folgende Inschrift befand: Dieses Haus ist nicht mein, Der vor mir war, dem war's auch nicht sein; Er zog aus und ich zog ein, Nach mir soll es auch so sein.

Der Kronprinz blieb vor dem Hause stehen und verzichtete obigen Vers in sein Taschenbuch, während seine Gemahlin in das Häuschen trat. Dasselbe war von einem armen Stellmacher bewohnt, welcher im letzten Feldzuge den einen Sohn verloren, während der andere schwer verwundet im Lazareth zu S. lag.

Angst und Furcht, wegen Majestätsbeleidigung zur Verantwortung gezogen zu werden. Auf Anraten eines Nachbarn wandte er sich an den Bürgermeister des Städtchens mit der Bitte, sich für ihn beim Kronprinzen zu verwenden.

Waidmannsregeln für den Monat März. Lenz, sonnige Tage, mit welchen sich der Februar verabschiedet, repräsentiren für den jagenden Waidmann gemeist ein Danaer-Geschenk mit oft sehr empfindlichen Rückschlägen.

Die rauhen Nachfröste sind es, die der lundige Jäger mit Recht am meisten fürchtet und welche auf den Wildstand in hohem Grade schädlich einwirken. Das kümmerlich durch den Winter gebrachte Wild ist in der Regel das sichere Opfer des Nachwinters, und deshalb sollen die Fütterungen so lange fortgesetzt werden, bis seine empfindlichen Witterungs-rückschläge mehr zu fürchten sind.

brechen in die Arme trieb und ihn sich bereits einen Monat später, nämlich in der Nacht vom 5. auf 6. Okt. v. J., an einen in Gemeinschaft mit zwei Gesinnungsgenossen verübten Diebstahl, betheiligen ließ. Deshalb feldverurtheilt, wurde Ruffschler unterm 16. Oktober v. J. in Offenburg in Baden aufgefesselt und vom 1. März. Landgerichts am 11. Januar d. J. zu 1 Jahr 6 Monaten Haftstrafe und fährlichem Ehrverlust verurtheilt. Bei dieser Gelegenheit stellte sich nun heraus, daß M. Deierleer sei, in Folge dessen er von dort an sein Regiment abberufen und zur Aburtheilung vor die Militärgerichtswesen verwiesen wurde. Hier erfolgte heute definitiv dessen Verurtheilung wegen Fahnenflucht - wegen der Unterschlagung zum Nachtheil des Militärärztes durch Mithahme der ihm bei seinem Urlaubsantritte anvertrauten gemewenen Monturgegenstände im Werthe von 45 M. 28 Pf. ist bereits Verurtheilung einsetzenden - in eine unter Einrechnung der vorerwähnten Strafe Gesamtschuldhaftigkeit von 1 Jahr 8 Monaten. Zugleich wurde derselbe aus dem Heere entlassen.

Mannheimer Handelszeitung.

(Schiffahrt, Handel und Verkehr.)

Table with shipping schedules for Mannheim, listing ship names, destinations, and dates. Includes sections for 'Rheinhafen', 'Kanalhafen', and 'Kontinentaleuropäische Schiffe'.

Mannheimer Dampfschiffahrt-Gesellschaft.

Table with shipping schedules for Mannheim, listing ship names, destinations, and dates. Includes sections for 'In Ladung in Rotterdam', 'In Amsterdam', and 'In Mannheim'.

Mannheim, 15. März 1887. Die Direction. *Telegraphischer Schiffsbericht der „Red Star Linie“ in Antwerpen. Mitgeteilt durch die General-Agentur Contr. Derold in Mannheim. New-York, 13. März. Der Postdampfer „Red-land“ der „Red Star Linie“, welcher am 26. Februar von Antwerpen abging, ist heute wohlbehalten hier angekommen.

Table with water level reports (Wasserstands-Nachrichten) for various locations along the Rhine, including Kestanz, Neulagen, Kahl, Lauterberg, etc.

eingetragen, belaut sich auf 200,000 fl.; dieselbe Höhe dürften die in den anderen Städten damit erzielten Einnahmen erreichen. Der „Wiener Wälsch“ hat also seine Schuldigkeit gethan, womit er aber sich nicht zufrieden gibt. Es leben die Wälsch bis in die fernsten Zeiten! Ein Enthusiast für das Ballet „Wiener Wälsch“ hat anlässlich der hundertsten Aufführung desselben seinem Autor, Louis Trapart, eine goldene emailirte, antike Tabakdose überreicht.

*Die Frankfurter Stadttheater. Herr Direktor Bollini engagirt eine Kraft nach der andern für Hamburg weg und hat nunmehr den ebenso vielseitigen, wie talentirten Herrn Elmreich unter sehr günstigen Bedingungen auf mehrere Jahre gewonnen. Wenn das so weiter geht, dann gute Nacht Frankfurt; das seitherige das „berühmte“ Frankfurter Theater wird verlassen und dann ist die Leuchte für unser hiesiges Theater die Zeit gekommen, daß dasselbe die Erbschaft unserer Nachbarstadt in künstlerischer Hinsicht antreift, hofentlich aber mit mehr befamtem Erfolg.

*Mannheim, 15. März. Erntebörse. Auch heute kamen wir von einer recht lebhaften Börse berichten. Wie in unserer letzten Wochenübersicht angedeutet, hat der Verkehr seit Beginn dieser Woche von Tag zu Tag an Umfängen gewonnen und damit auch eine ansehnliche Befruchtung der verschiedenen Effecten-Cantungen hervorgerufen. Anilin-Aktien waren gefragt und erzielten eine Boursabance von 1/2%. Ebenso konnten Eichbaum-Aktien wiederum 1/2% profitieren. Bad. Rüd- und Müver-Aktien zu letztem Course umgeleert. In Mannheimer Versicherungs-Aktien konnte sich, da Abgeber äußerst zurückhaltend, ein größeres Geschäft nicht entwickeln; dieselben bleiben insolge dessen zum Umiazcourse stark begehrt. Speierer Dampfzettelien 1/2%, über letzter Notiz gesucht. Wir notiren Anilin-Aktien 216 G. 216 1/2, bez. Eichbaum-Bräuderei 161 G. Bad. Rüd- und Müver-Aktien bez. und Gld. Mannheimer Versicherungs-Aktien 850 bez. und Geld Speierer Dampfzettelien 120 1/2, Gld.

Märzberg, 15. März. Der gestrige Jungarindemarkt war gar nicht, dagegen der heutige Rindviehmarkt etwa in gleicher Stärke, wie der Viehmarkt betrieben. Geschäft verlor für die Käufer nicht allmähig; es wurde zwar viel Vieh umgeleert, allein die Preise blieben gedrückt, sind sogar abwärts zurückgegangen. Es hat geföhrt das Paar Gang- und Nachschien 705-1000 M., Stiere 470-685 Mt., Röhre und Kalben per Kopf 120-240 M.; ferner beträgt der Preis per Hund Fleischgewicht bei Kalben 48-52 Pf., Schaafe 35-42 Pf., Schweinen 48-50 Pf. Den 22. März, 1 Rindvieh-Bräunungsmarkt, den 29. März, 7. Großviehmarkt; den 5. April, 4. Schaafmarkt.

Amerikanische Produkten Märkte.

Schlußcourse vom 15. März mitgetheilt von E. Blum & Strauss, Mannheim.

Table with market prices for New-York and Chicago, listing months and prices for wheat, corn, and other goods.

Tendenz: Weizen niedriger, Mais niedriger, Schmalz höher, Caffee niedriger.

Neueste Nachrichten.

Mannheim, den 16. März 1887.

-Der Kästerückschlag und die Schneekürme, welche uns kurz vor Beginn des Frühjahrs überraideten, scheinen sich nur bis zur Donau erstreckt zu haben, denn nur aus bairischen Gegenden dieses der Donau liegen Meldungen über diese Plage des Winters vor. Im Allgäu wehte ein scharfer Nordost und es folgte viele Röhre, um im hohen Schnee Bahn zu schaffen. - In Augsburg fiel der Schnee nur 10 Centimeter tief, so daß keine Verkehrsstörungen eintraten. - Stark war dagegen in Bassau der Schneefall, auch herrschte dort eine empfindliche Kälte; die gleiche Meldung kommt aus Regensburg.

-Kosendeim, 14. März. (Bermittelt) wird hier seit mehreren Tagen der seit vielen Jahren bei der hiesigen kal. Caline im Kasinodienste verwendete Beamte S. Er ist mit einem hier gelösten Retourbillet nach München abgedampft und seitdem spurlos verschwunden. Wie verlautet, soll ein Kassamant vorliegen, dessen Höhe jedoch noch unbekannt ist. Wie wir weiter vernehmen, ist auch schon Haftbefehl gegen den Flüchtling erlassen. Der Fall erregt hier nicht geringes Aufsehen. (Rof. Anzeiger.)

Stuttgart, 15. März. Der „Staatsanzeiger“ meldet: Der Kaiser richtete am Tage nach der Annahme der Militärvorlage im Reichstage ein Telegramm an den König nach Nizza, worin er der so gut ausgefallenen Wahlen in Württemberg gedachte, welche den Sieg mit herbeiföhren halfen.

Strasburg i. G., 15. März. Bei der heute stattgehabten dritten Lesung des Etats im Landesausschuß interpellirte Abg. Winterer über die von der Regierung ergriffenen und von der Presse weiter in Aussicht gestellten Maßregeln. Es sah Lothringens, wo die Wahlen geföhlich und ruhig vor sich gegangen seien, habe diese Behandlung nicht verdient. Er weist im Namen seiner landsmännischen Reichstagskollegen die Behauptung zurück, die Wahlen seien vom Instande beeinflusst worden. Zum Schlusse wandte sich Redner gegen die von Beamten bediente Presse. In Abwesenheit des Ministers v. Hofmann antwortete Unterstaatssekretär v. Puttkamer. Er sei auf die Debatte nicht vorbereitet, doch möge er sagen, daß die von der Regierung projektirten Maßregeln sich der Kritik des Hauses entzögen. Die Beamten seien Diener des Kaisers und würden auch fernerhin von der Regierung unterstützt werden in der Aufgabe, die Zugehörigkeit Esah Lothringens zu Deutschland zu fördern.

Für die Vorschläge in der Presse sei die Regierung nicht verantwortlich. Nicht das Ergebnis des Wahltampfes, wohl aber der Geist desselben habe die Regierung zu den Maßregeln veranlaßt. Dieselben würden nicht hinausgehen über das, was die Regierung dem Lande zum Schutze gegen rechtsnützige Agitationen schuldig zu sein glaube. Die Maßregeln würden durchgeführt ohne Rücksicht, ob sie gefallen oder nicht. Die Regierung sei sich bewußt, daß der Augenblick eingetreten sei, wo strengere Maßregeln als sie selbst gemüßigt, notwendig geworden seien. Gegen die Tendenz, den Frankfurter Vertrag rückgängig zu

machen, seien Maßregeln zu ergreifen, geeignet, einen engeren staatsrechtlichen Anschluß Esah Lothringens mit dem übrigen Deutschland herbeizuföhren.

Köln, 15. März. Gegenüber einer Behauptung der „Köln. Hg.“ stellt die „Köln. Volksztg.“ authentisch fest, daß Herr von Franckenstein im weber der Wortlaut noch der Gesamtinhalt der Jacobinischen Note vom 3. Januar mitgetheilt worden sei. Das nur wenige Zeilen umfassende Schreiben des Runtius enthalte weiter nichts, als die Mittheilung von dem soeben erfolgten Eintreffen der Note, monach der Papst auf dem Wunsch der Annahme des Septennats beharre, da ihm formelle Zusagen in Bezug auf die Revision der Maßregeln gegeben worden seien. Ebenso falsch sei die Meldung der „Kölnischen Zeitung“, der vierte Papstbrief sei ein aus Deutschland nach Deutschland gerichteter Privatbrief gewesen. Die vierte Kundgebung hat genau denselben Charakter, wie alle früheren, ist vom neunten Februar, also nach dem Köner Parieitage datirt, und spricht wie wiederholt hervorgehoben ist, der Centrumsfraktion und ihren Führern die ausdrückliche Anerkennung des Papstes aus.

Berlin, 15. März. Die Budgetkommission des Reichstages bewilligte heute die Forderung der Regierung für Errichtung einer Unteroffizierschule in Neubreisach.

Wien, 15. März. Kronprinz Rudolf reist heute Nacht zum Geburtstag des deutschen Kaisers nach Berlin, wo er bis zum 23. ds. Mt. verbleibt.

Wien, 15. März. Zuverlässige Petersburger Berichte, die, wie es scheint, vor dem letzten Nordanschlag abgeschickt worden waren, bestätigen, daß die bisherigen Verschwörungen und Verschwörungen nicht die Militäristenpartei betrafen, sondern eine Partei, welche den Selbstherrscher Jaren beseitigen und verfassungsmäßige Einrichtungen einföhren wollte.

Wien, 15. März. Wie der „Neuen Freien Presse“ aus Sofia gemeldet wird, ist gestern eine bulgarische Kommission, zwei Hauptleute und ein Rittmeister, nach Esen abgereist, um dort Kriegsmaterial zu übernehmen; dieselbe soll auch in Wien und Pest wegen des Pferdeausfuhrverbois verhandeln.

Lemberg, 15. März. Der Zar äußerte gegenüber General Drentelen, Gouverneur von Kiew, große Friedenszuversicht; trotzdem werden fortwährend Kriegsvorbereitungen getroffen; neuerlich fand ein Abschluß großer Viehlieferungen bis 21. April statt.

Paris, 15. März. Wie die hiesigen Abendblätter melden, wäre vor Abschendung der Einladungen zur Weltausstellung im Jahre 1889 bei allen Staaten wegen etwaiger Beihelligung unter der Hand angefragt worden. Den eingegangenen Informationen zufolge würden sämtliche Staaten Americas und des äußersten Orients annehmen; wahrscheinlich würden auch die meisten europäischen Staaten vertreten sein. Oesterreich, Rußland und Deutschland würden, wenn sie keinen Generalkommissar ernennen sollten, doch ihren Industriellen gestatten, sich zusammenzutun. In jedem Falle würden sich dieselben an der Beschickung der Abtheilung für Wissenschaft, Literatur und schöne Künste betheiligen.

Paris, 15. März. In der heutigen Sitzung des Senats kündigte Präsident Leroyer an, er habe die von der Deputirtenkammer angenommene Gesetzesvorlage über die Getreibeizölle erhalten. Der Senat erklärte die Dringlichkeit für die Beratung und beschloß, Donnerstag den Auschuß zur Prüfung der Vorlage zu ernennen. Die Deputirtenkammer verhandelte heute über den Antrag auf Abänderung des Zolltarifs in Betreff von Mais, Durra-Meis und Alkohol fremdländischen Ursprungs. Die Verhandlung wurde abgebrochen und auf Samstag vertagt.

Petersburg, 15. März. Ein neuer Nordanschlag gegen das Leben des Zaren ist hier entdeckt, jedoch glücklicherweise vereitelt worden. In einer Straße, welche das Kaiserpaar durchfahren wollte, wurden Personen verhaftet, welche Sprengbomben unter ihren Kleidern verbargen. Bis jetzt sind 48 Militäristen verhaftet, darunter 9, welche Bomben bei sich trugen. Die Aufregung ist ungeheuer groß. Ueber die Untersuchung wird amlichereis ein dichter Schleier gebreitet.

E. Petit, Schuhfabrikant, wohnt in der ... Die größte Auswahl in feinen und gewöhnlichen Sorten Schuhwaren bietet das Schuhwarenlager von Georg Hartmann in Lit. E 4 6 (am Mohrenkopf, untere Ede). 12932

Herausgeber: Dr. jur. Hermann Haas. Verantwortlich: Für den redactionellen Theil: J. Dardet. Für den Reklam- und Inseratenteil: H. A. Berle. Rotationsdruck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei in Mannheim.

Coursblatt der Frankfurter Börse vom 15. März 1887.

Präm.-Erklärung 30. März Ultimo 31. März.

Large table with market prices for various commodities, stocks, and bonds, organized in columns.

Einladung.

Das Programm zur Feier des 90. Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers wird in allen seinen Theilen morgen veröffentlicht werden. Einweilen theilen wir mit, daß eine Illumination in den Straßen vom Schloß zur Kettenbrücke und vom Heidelbergerthor nach dem Rheinthor, sowie des Markt- und Paradeplatzes am 21. ds. Mts., Abends halb 8 Uhr stattfinden soll.

Wir ersuchen die Anwohner dieser Einladung zur Illumination Folge zu leisten.

Mannheim, 16. März 1887.

Das Gr. Bezirksamt Der Stadtrath Das Fest-Comité
Behr. Bräunig. Eckhard.

Bekanntmachung.

Die ge. Domainenverwaltung Mann-heim vermietet. **Mittwoch den 23. März ds. Jhr. Vormittags 10 Uhr** auf ihrem Geschäftszimmer im linken Schloßflügel.
1. Für die Zeit vom 1. Mai 1887 bis 30. April 1893 den sogenannten kleinen Speicher über den Stallungen gegen den Schloßhof und.
2. Für die Zeit vom 1. September 1887 bis 31. August 1893 die feiner vom Kammlager Leonhard Wittwe innegehabte Wohnung im Kaufhause zwischen der Lagerhaus einsicht und dem Hofweggebäude.

Acker-Verpachtung.

Diejenigen hädlichen Acker, für welche der Pachter bis **Mittwoch den 23. März l. Jrs.** nicht bezahlt ist, werden am gleichen Tage
Nachmittags 1/3 Uhr im Rathhause, Paradieslocal, Zimmer Nr. 8, in anberweitener Pacht öffentlich versteigert.

Mannheim, den 20. März 1887.
Bürgermeisteramt
Bräunig. Winterer.

Actiengesellschaft Gaswerk Weinheim.

Die Aktionäre der Gesellschaft werden zur **Ordentl. Generalversammlung** auf **Sonntagnachm.** den 2. April l. J. **Nachmittags halb 5 Uhr** in das Lokal des „Pfälzer Hof“ in Weinheim hiers mit eingeladen.

Gegenstände der Beratung und Beschlussfassung sind:

1. Vorlage der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, des Berichtes über den Vermögensstand und die Verhältnisse der Gesellschaft;
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns;
3. Antrag auf die Ertheilung der Dividende;
4. Wahl eines Aufsichtsratsmitglieds;
5. Antrag auf Abänderung des § 6 Abs. 1 der Statuten;
6. Antrag auf Abänderung des § 14 der Statuten;
7. Antrag auf Abänderung des § 20 der Statuten.

Weinheim, den 15. März 1887.
Der Aufsichtsrath:
Carl Freudenberg. 2900.

Gachschule.

Den geehrten Damen Mann-heim und Umgegend erlaube ich mir die gefällige Anzeige zu machen, daß am **15. März** wieder neue Schülerinnen ein- treten können.
Zugleich mache ich darauf auf- merksam, daß ich Aufseherinnen und Zuschreiblehrerinnen in meine Gachschule für Fran- cösischbildung ausbilde und die- selben nach beendeter Lehrzeit, wenn sie begehrt, sofort placirt werden.
2782

Mannheim
Frau E. Kimmel, N 2, 11.
2. Etod.

Für 4 Mt. 50 Pfg.

versenden franco ein 10-Pfd.-Paket seine Toilette-Seife in gepreßten Säulen, schön sortirt in Mandel-, Rosen-, Veilchen- und Myrrhin-Seife. Allen Gesundheitsungen sehr zu empfehlen.
Th. Cooson & Cie., Crefeld,
Seifen- und Parfümeriefabrik.

Zu verkaufen

Orchestrion
mit Rollen billig zu verkaufen.
Zu erfragen in der Exped. ds. Bl.

Ein Krankenwagen, 1 Kranken- stühle und ein Laubstängel billig zu verkaufen. P 5, 24. 2395

Zu verkaufen 3 Stück Gaslüster.

für Wirtschaften geeignet, wenig ge- braucht. Näheres P 5, 4. 2850

Verf. neues Polstermöbel, dar- unter eine schöne Plüsch-Garnitur wird billig abgegeben. 2795

B 5, 2. Ga. Kuffert. B 5, 2.
Eine gut erhaltene Nähmaschine (Singer) billig zu verkaufen. 2462

L 6, 15.
Ein großes Kanapee und 2 große Sessel billig zu verkaufen bei Tapezier Peter Ulrich, Z 1, 10
2348
Neuerstadtsteil.

1 Waschküche, 1 Auswindmaschine billig zu verkaufen. 2270
U 6, 1b, 8. Etod.

1 mittelgroßer und 1 kleiner solid gearbeiteter **Rahnenstrahl** zu verkaufen. 2570

L 4, 3.
Ein noch sehr gut erhaltenes **Tafelklavier** wegen Wegzug billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 2894

Eiswagen.
Ein gut erhaltener **Eiswagen** 25 Ctr. haltend, ist wegen Geschäftsaufgabe um die Hälfte des Anfertigungs- preises zu verkaufen bei
E. Pfeiffer, Karlsbrücke. 2887

300 Stück gebrauchte Bett-Pillen sehr billig zu verkaufen. 2816
P 3, 3 der Schwabeng. gegenüber.

Ein gebrauchter Dwan nebst 4 Stühlen in bestem Zustand, billig zu verkaufen. 2883
B 2, 10

1 schöner Schlafdivan und ein großes Kanapee billig zu verkaufen. 2678
K 3, 12, 2. St. beim Tapezier. Gebrauchtes Möbel zu v. H 7, 8. 2881

Gebrauchte Bettien zu v. H 7, 8. 2882
Eiserne Speiseträger zu verkaufen. 2883
H 7, 8.
Speisestuben für Maurer. H 7, 8. 2884

Fichtenstangen, besonders für Wagner oder Gerüst- stangen geeignet, zu verkaufen. 2516
Orth & Schülz, Neckarau.

Schneerfall.
Schneerfall, neu, billig zu ver- kaufen. Vingerichtet für Fächer, Hüfte und Tanden. Mit oder ohne Borbor, Näheres Redaripitze Bau a. l. 2876

Junge ital. Fühner zum Girtlegen sind fortwährend un- ter Garantie zu haben in der Geflügelhandlung von
R. Beckinghoff,
P 6, 22. Heilbringerstraße 86.

Ein großer Hofhund zu verkaufen. 1887
L 12, 9a, parterre.

Ein kleines Wachtelhündchen achte Race, wegzugshalber zu verkaufen. 2649
Schweingerstraße 86.

Spitzer zu verkaufen. 2580
G 4, 17 1/2.

Prima harzer Kanarien-Dä- ne u Weibchen, sprechende Pava- gien, sowie eine Anzahl Red-, Ring- und Vogelkäfige zu ver- kaufen. 1971
Frau Carl Hoffketter Ww.
8 3, 11.

Kanarienvogel und eine Sing- droffel zu verkaufen. 2860
Schweingerstraße 86, 4. Etod.

Wiederer Kanarienvogel mit Köf- figen zu verl. B 5, 4, 1. St. 1928
Ein Amazonen-Papagei billig zu verkaufen. J 2, 15. 2509

Zum Stricken wird angenommen L 4, 4, 2. Et. bei Art. Meyer. 2664



Krüg' in Sicht.

Wer immer noch nicht daran zu glauben vermag, daß schwere Krüge unserer harren, der finde sich künftigen

Donnerstag, den 17., Abends 5 Uhr

oder
künftigen Sonn- und Montag, den 20. und 21. ds.
in den

Centralhallen des Bayer. Hieslianums

zu Ludwigshafen am Rhein

ein, an welchen Tagen zur Feier des

X. Salvatorfestes

des Bayer. Hieslianums

der große internationale Krügsrath tagen und den Feinden des Hieslianums darthun wird, daß das Hieslianum allen frügerischen Herausforderungen und Anzupfungen, von welcher Seite solche auch geschehen, mit Ruhe begegnen kann; denn ohne Zweifel wird der heuer zu Ehren des 10. Jubelfestes tagende internationale Krügs- rath die ihm in Vorlage gebrachte Erhöhung der Etatsstärke der Hiesl- schen frügerischen Macht um 41,000 Mann auf 7 Jahre debattenlos genehmigen.

Sitzungs-Ordnung:

Donnerstag, den 17., Abends 5 Uhr: Sitzung des großen Rathes. Feierliche Aburtheilung und Spießruthenlaufen der Raubritter, welche sich der Wiederverwendung alter Hieslianischer Fest-Pro- gramme schuldig gemacht haben.

Abends 8 Uhr: Festvorstellung: **Krüg' in Frieden.**
Sonntag, den 20., früh 11 Uhr: Verpflichtung der Rekruten. — Feierliche Verkündigung der Krügsbereitschaft. — Während des ganzen Tages: Stiefelfassen der gesammten Mannschaft. Requi- sitionen aller Art.

Montag, den 21.: Reveille. — Belagerung und Sturm auf die Sal- vatorveste. — Abends: Lebende Bilder: „Des Krügers Heimkehr“, „Der Kampf mit dem Drachen.“

Dienstag, den 22., früh: Reliktenversorgung.
Zum Namen des großen Krügsrathes:
E. Kitzmüller.

Neue türkische Zwetschen per Pfd. 20 Pfg., bei 10 Pfd. 18 Pfg.

Amerik. Apfelschnitze per Pfund 30 Pfg.

Bordeaux-Bismen. Dampfäpfel
Grünen, Kirichen
Tafel-Maccaroni per Pfund 40 und 60 Pfg.

Anorr's Suppeninlagen Anorr's Hasermehl zu Fabrikpreisen

Bestes deutsches Schmalz per Pfund 60 Pfg.

Extrafeines Rixaner Olivenöl (Zungelöl) 1/2 und 1/3 Flaschen 2888

Johannes Meier, C 1, 14.

Winterrheinsalm, Soles, Cabljau, Rheinhechte, Forellen etc. 2909

Ph. Gund, D 2, 9

Garantirt reines Schweineschmalz (deutsches Produkt) per Pfund 60 Pfg. bei 10 Pfd. 55 Pfg. empfiehlt 2912

Louis Lochert, R 1, 1 am Markt (Gosino).

Ein junger Mann wünscht in der französischen und italienischen Sprache **Unterricht** zu nehmen. Offerten nimmt die Exp. ds. Bl. entgegen unter Nr. 2294

Volksküche G 5, 24. Abonnenten zum Mittagstisch von 40 Pfg. an und Abendstisch 25 Pfg., werden stets angenommen. 2944

Weißwäshe wird auf dem Lande fein gewaschen und gebügelt (franz. Glanzbügerei) dieselbe wird im Hause abgeholt und wieder prompt besorgt; schnelle und billige Bedienung. 2837
Näheres im Verlag.

Maschinenstrickereien jeder Art w. 10 Pfg. u. pfl. bearbeitet G 7, 12 1/2, parterre. 209

Herrenkleider nach Maß werden auf das Feinste und Billigste gearbeitet. Näheres U 1, 17, 4. Etod. 1674

Herrnkleider werden gewaschen, gepuht und ausgebessert. 2227
P 5, 9, 3. Etod.

Eine anständige **Wittve** wünscht eine Stelle zur Führung der Haus- haltung oder als Kinderfrau zu 1-2 Kinder. Offerten unt. Nr. 2803 an die Expedition. 2803

Im Vordang- u. Gebirgsstücken empfiehlt sich Frau Engel, G 6, 3 (Wagner Hof). 2629

Eine tüchtige **Kleidermacherin** empfiehlt sich in diesem Fach, sowie in Joden, Mantillen und Kinderkleider in und außer dem Haus. 2187
O 1, 9, 2. Etod.

Unabhängige Mädchen können das Weidnähen gründlich erlernen. 2653
K 2, 15a, part.

Pfänder werden unter größter Ver- schwiegenheit in und aus dem Leihhaus besorgt. 2255
K 4, 8 1/2, part.

Ein **Kind** in gute Pflege gesucht, jedoch nicht unter 4 Jahre. 2465
Näheres im Verlag.

Ein **Kind** in gute Pflege gesucht, tags über oder ganz. 2857
Z.-sittestraße 12, 2. Etod.

Ein auswärtiges **Strumpfwaren-Detailgeschäft** sucht mit einer Lohnstrickerei in Verbindung zu treten, welche sich sowohl Neuankündigung von Strümpfen u. Socken, sowie Anstricken derselben schnell und gut besorgt. 2794
Offerten mit Preiscurant sub K. Nr. 2794 beifügt die Exped. ds. Bl.

Stiftungsgelder zu 4 1/2% jährlich auf liegenschaftliche Unterpfänder ver- mittelt prompt und billig. 204
Karl Seiler, Colleturgeschäft, L 2 6.

Mark 8000 auf erste Hypothek ge- sucht. Offerten unter H. Nr. 2572. 2572

T 2, 17 Chr. Ries, T 2, 17 Kleiderreiner und Deateur empfiehlt sich im

Waschen, Reinigen und Aus- bessern von Herrenkleidern.

Putz-Feberarbeiterin empfiehlt sich im Feberwaschen u. Farben, Kräuteln wie folgt. 2622
Frau Reich, D 7, 15, 4. Etod.

Geschlechtskrankheiten aller Art werden schnell u. sicher geheilt, selbst veraltete Fälle in kurzer Zeit.
Ludw. Knauber, Wundarztmeister, F 5, 17. 1818

Wajh u. Wasch- u. Büg. wird angen. u. pfl. besorgt. O 6, 2. 2889

Zum **Waschen und Bügeln** wird angenommen. 2445
ZB 1, 8, Redaripitze.

Pension in einem anst. Hause in der Redaripitze. 2671
Näheres im Verlag.

Maschinenstrickereien jeder Art werden schnell u. billig besorgt. 2043
Z 1, 2, 4. Et., neuer Stadtbl.

Großer Ausverkauf.

Wegen Todesfall und baldigen Umzuges setze mein großes Lager in sämtlichen **Confections-Artikel** einem äußerst billigen Verlaufe aus.

Besonders mache auf eine größere Parthie Herren- und Knaben-Anzüge, Ueberzieher, sowie Damen-Regenmäntel und Paletots aufmerksam, die bedeutend unter dem Ankaufspreise abgeben.

C 1, 7. Th. Lindenheim. C 1, 7.

Großer Ausverkauf.

Illuminations - Kacheln, Ballonlichter

empfehlen **J. Brunn**

Leere Kacheln zum Füllen werden angenommen.

Gefüllte Illuminations-Kacheln

empfehlen zu der am 21. März stattfindenden Illumination

J 1, 8. Louis Oettinger & Cie., J 1, 8.

Seifenfabrik.

Leere Kacheln werden zur Füllung übernommen und auf Verlangen von und nach den betreffenden Wohnungen gebracht.

Illuminations-Kacheln, Ballonlichter

empfehlen **J 1, 5. Moritz Oettinger. J 1, 5.**

Leere Kacheln werden zum Füllen angenommen.

Beehre mich ergebenst anzuzeigen, dass die **Neuheiten der Frühjahrs-Saison** in **Damen- und Kinder-Mäntel** eingetroffen sind und lade zum gefl. Besuche höflichst ein.

Lina Riegel, 2738
Damen-Mäntel-Geschäft, Breite Strasse.
Anfertigung nach Maass unter Garantie.

Für Damen.
Wir empfehlen uns im Anfertigen von **Costümen und Frühjahrs-Mänteln** zu erkannlich billigen Preisen. Unter eig. Solide Arbeit. Stets neueste Facons. Durch mein 18jähr., sowie meiner Frau ihr 17jähr. selbstständiges Arbeiten in obigem Fache, sind wir im Stande allen an uns gestellten Anforderungen Genüge zu leisten. Auch jede Umänderung wird prompt und billigst besorgt.

E 3, 5. J. & M. Szudrowicz, E 3, 5.
Damenschreiberei.

Illumination's-
Gegenstände zu **Kaisers 90. Geburtstag** bitten wir rechtzeitig zu bestellen.

MASSOT & WERNER,
Mannheim, N 8, 7/8.

Illumination
zu Ehren der 91. Geburtsstagsfeier Sr. Majestät des deutschen Kaisers. Zu der am 21. ds. Mts. stattfindenden Illumination empfehle meine **Kacheln** zum billigsten Preise.

Otto Reinhardt, Z 10, 20 1/2.
NB. Leere Kacheln werden zur Füllung abgeholt und wieder in das Haus geliefert. Gefällige Aufträge wollen in meiner Wohnung Z 10, 20 1/2, oder bei den Herren Louis Franz, O 2, 2; Th. Ott, O 3, 4; Louis Hauser, D 4, 7; Carl Lutzein, H 1, 2 abgegeben werden.

näger ist, als sie selbst. Hunderte weniger schöne Mädchen sind verschwenderischer als sie, aber kein Mensch spricht darüber."

"Ah," sagte Cousins, "ich vergah, daß Sie unter ihre zahlreichen Anbeter gehören. Soll ich Ihnen noch einen andern Grund angeben?"

"Thun Sie das," erwiderte Skletterdale, der trotz dem Korb, den er von Laura Stapleton erhalten, nichts auf sie kommen ließ. "Bitte, geben Sie mir einen andern Grund an, und zwar einen besseren."

Cousins ging zur Thür, die sein Zimmer von dem gewöhnlichen Bureau trennte, um sich zu überzeugen, ob dieselbe geschlossen und lehrte zu seinem Sitze zurück.

"Erinnern Sie sich eines gewissen Joyce, den Sie oder vielmehr Ihre Mutter auf mein Ersuchen an die Bank empfahlen?"

"Sehr genau. Der Bursche wurde nach einiger Zeit eine Art Assocé von Gray. Ich traf ihn eines Abends in einem Concert bei Stapletons; ich kannte ihn nicht, bis mir Laura von ihm sprach."

"Ist Ihnen nicht seine schnelle Beförderung im Bankhause aufgefallen?"

"Habe an diese Sache nie einen Gedanken verschwendet," erwiderte Skletterdale, "obgleich es ja ganz schön ist, daß der junge Mensch unserer Empfehlung Ehre macht."

"Das sonderbarste dabei ist," fuhr Cousins fort, "daß dieser Bursche ganz plötzlich wieder verschwunden ist. Die Association hat ein Ende, wie ich höre und Arthur Gray ist wieder wie früher der alleinige Chef und Repräsentant von Barnabiston u. Co."

Skletterdale verstand nicht, was das bedeuten sollte. "Wo hinaus wollen Sie mit dieser Geschichte?" fragte er.

"Ich habe mir eine Meinung von dieser Sache gebildet," sagte Cousins, "die natürlich richtig oder falsch sein kann. Ich denke, daß derselbe Einfluß, der Gray veranlaßt, den jungen Mann zu seinem Socius zu erheben, auch in Anwendung gebracht wurde, den Bankier zu zwingen, demselben eine lebenslängliche Pension auszusprechen, und so seine zweifelhaften Connerionen schon vor der Hochzeit auszugeben."

"Glauben Sie, daß dem so sei?" fragte Skletterdale, der keine Ahnung hatte, was Cousins mit diesen dunklen Andeutungen eigentlich sagen wollte.

"Sie dürfen davon überzeugt sein," sagte Cousins, der seine Gründe hatte, seinen Gast mißtrauisch zu machen. "Joyce wußte mehr von den internen Verhältnissen der Bank, als dies Gray angenehm war. Begreifen Sie nun?"

Ein schwacher Schimmer von Licht dämmerte allmählich in dem schwachen Verständniß des jungen Edelmannes.

"Ich fange an, zu begreifen," sagte er. "Aber bei meiner Ehre, daß ich eine ernsthafteste Geschichte, und das plötzliche Verschwinden dieses Menschen sieht aus, wie — he?"

(Fortsetzung folgt.)

Roman-Beilage

„General-Anzeiger“

(Mannheimer Volksblatt und Handelszeitung.)

Kampf um's Dasein.

Original-Roman von Mor Thomas aus dem Englischen von R. Geh.
(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Aber der alte Mann ließ nicht nach mit Bitten. "Lassen Sie mich doch mit Ihnen gehen," sagte er; "ich will Ihnen keine Last sein; ich will die geringste Arbeit verrichten, nur um dieser Höllequal zu entgehen. Ich habe Ihnen noch gar nicht gesagt, wie schändlich ich behandelt werde, und wie oft ich, ehe ich Sie kannte, Nachts am Flusse stand mit der Absicht, durch einen Sprung in denselben all den Demüthigungen ein Ende zu machen. Aber ein Gutes hat die Tyrannei doch gehabt — ich habe dadurch mein früheres Vaster überwunden, ich bin zum nüchternen Manne geworden, und Sie brauchen in dieser Hinsicht nichts zu fürchten. Lassen Sie mich nur bei Ihnen bleiben, ich will Ihnen treulich dienen, und im schlimmsten Falle können wir uns ja noch immer trennen; ich verspreche Ihnen, daß ich Alles thun will, was Sie von mir verlangen, aber gehen Sie nicht von mir."

Garrel zögerte, aber nur für einen Augenblick; des alten Mannes Flehen ging ihm zum Herzen. Seine Stimme war sehr bewegt, als er sagte:

"Es soll sein, wie Sie wünschen; es wäre mir selbst schwer angekommen, Sie zu verlassen, aber ich entschloß mich dazu um Ihres Besten willen. Wir wollen unser Geschick gemeinsam tragen und uns gegenseitig helfen — sehen wir zu, daß wir den Ruß nicht verlieren."

Der alte Mann machte sich daran, noch einen Koffer zu packen, und arbeitete mit der Freude eines Kindes, das im Begriff ist, nach Hause in die Ferien zu gehen.

Als Alles in Ordnung war, holte er eine Droschke, belud dieselbe mit den Koffern und dem Handgepäck, während Garrel dem Kutscher die Adresse von Grindley's Wohnung Mary le Bone angab.

Sie nahmen den Weg durch die Park-Allee. Es war ein wunderbarer Abend, die Sonne war untergegangen, gegen Westen sah man noch einzelne rothe Streifen am Firmament, der Abendstern stand in voller Klarheit am Himmel. Garrel hatte die Fenster des Wagens geöffnet, um der milden Luft Zutritt zu gestatten, ein leiser Wind säuselte in den Blättern der Bäume und bewegte die weiche am Boden lagen.

Der Park war wenig belebt, da die Saison bereits zu Ende, nur zwei

Ortsverband
deutscher Gewerk-Vereine.
 Sängerklub des Ortsverbandes.
 Freitag, 18. März, Abends 8 1/2 Uhr
 Singprobe
 im Lokal zum „goldenen Falken.“

Gewerkverein d. Maschinenbauer.
 Samstag, 19. März, Abds. 8 1/2 Uhr
Ortsvereins-Versammlung
 im Lokal zum goldenen Falken.
 Tages-Ordnung:
 1. Protokoll. 2. Generalratsbericht.
 3. Verschiedenes. 4. Aufnahme neuer Mitglieder.

Der Vorstand.
Gewerkverein der Gypser und Stukkateure.
 Samstag, 19. März, Abds. 8 1/2 Uhr
Kassenabend
 im Lokal zum „Frankfurter Hof“.

Der Vorstand.
Gewerkverein der Schuhmacher.
 Montag, 21. März, Abds. 8 1/2 Uhr
Ortsvereins-Versammlung
 im Lokal zum goldenen Falken.
 Tagesordnung:
 1. Protokoll. 2. Neue Aufnahmen.
 3. Verschiedenes. 2868
 Um zahlreichem Besuch bittet

Der Vorstand.

Ortsverband
deutscher Gewerkvereine.
 Donnerstag, den 17. März, Abds 8 Uhr
Ortsverbandversammlung
 im Lokal goldenen Falken,
 und sind dazu die sämtlichen Gewerksvereine Mannheims auch die Schreiner und Mannheim II. freundlichst eingeladen.
 2865

Der Ortsverbands-Ausschuh.
Sängerklub Mannheim I.
 Donnerstag, 17. März, Abds. 8 1/2 Uhr
 Singprobe
 im Lokal Alpenhorn.

Kaufmännischer Verein.
 Wegen Rechnungs-Abschluß ersuchen wir rückständige Forderungen bis längstens 25. ds. Mts. geltend zu machen.
 2769

Der Vorstand
 Amzüge mit oder ohne Pferde besorgt prompt und billigst. 1815
 Berger, Schwesingerstraße 63.

Im großen Saal des Saalbau's Mannheim.
 Heute Mittwoch, den 16. d. M.,
 Nachmittags von 5-7 Uhr

Große Schüler-Vorstellung.
 Abends 8 Uhr:

Große brillante Extra-Vorstellung
 von
E. H. G. Beisner's Brillant-Soireen,
 unter Mitwirkung
 einer Abtheilung der Kapelle des 2. Bad. Genad.-Regim.

Vorführung der unübertrefflichen Original-Riesen-Pracht-Wandel-Tableaux.
 Neu! Zum ersten Male hier dargestellt! Neu!
Eine Reise durch das uralte Kunst- und Wunderland Indien,
 das sagenumwobene Kulturland des palmenreichen Orients mit seinen zauberhaften Landschaften und den heiligen Strömen Ganges und Indus, unter Leitung des berühmten Indien-Reisenden
 Dr. Emil Schlagintweit.

Neu! Sir Henry M. Stanley's Neu!
 bekannte gefährvolle Entdeckungsreise durch Central-Afrika.
 Eine Seereise von Ocean zu Ocean.
 Eine Rundreise durch die schönsten romanischen Theile der Erde.
 Die letzten Tage von Pompeji mit Ausbruch des Vesuvius.
Die Geburt, Kreuzigung und Auferstehung Christi.
 Die Waise am Grabe ihrer Mutter.
 Des Kindes Traum am Weihnachts heilig-n Morgen.
 Orientale Scenen aus dem russisch-bulgarischen Kriege.
Die Weklüfte von Grönland. — Ein Seesturm auf Gibraltar.
 Die Sandwüste in Sahara.

Aus dem Reiche der Märchen.
 Unter anderem:
 Rübezahl, der große Berggeist und Die Märchen aus tausend und eine Nacht
 Prinzessin Emira im Riesengebirge. und Robinson Crusoe.
 Große historische Volksmärchen mit Verwandlungen.
Der kleine Miniatur-Schnellzeichner Signor Carlos.
 Zum Schluß: **Große humoristische Soiree.**
 Preise der Plätze:
Schüler-Vorstellung:
 Sperrpl. 60 Pfg., 1. Platz 40 Pfg.,
 2. Platz 20 Pfg., Ermäßigte zahlen die gleichen Preise.
Abend-Vorstellung:
 Sperrpl. 1 M., 1. Platz 60 Pfg.,
 2. Platz 30 Pfg.

Billette sind am Mittwoch von Mittags 12 Uhr an an der Kasse im Saalbau zu haben. 2878

Institut von Fr. Fanny Becht in Landau.
 Wiederbeginn des Unterrichtes im Institute und in der mit der Anstalt verbundenen **Frauenarbeitschule** am 18. April.
 Auf Verlangen wird auch gründliche Unterweisung in allen häuslichen Arbeiten erteilt. Pensionpreis M. 526.— das Schuljahr.
 Näheres durch den Prospektus. 2268

Dr. M. Reichenheim, Augenarzt
MANNHEIM
B 2, 5, parterre
 Sprechstunde für Augenranke täglich, ausser Sonntag, von 10 bis 1/2 12 Uhr,
 ferner Mittwoch Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
 Für Unbemittelte Mittwoch von 10 bis 12 Uhr unentgeltlich.

Die Uebernahme
 der am Marktplatz gelegenen
Einhorn-Apotheke
 vormals Hirt und Fenner
 zeige ich hiermit ergebenst an.
Mannheim, den 15. März 1887.
August Heinz, Apotheker.

Für Confirmanden
 empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in
 evangel. und kathol.
Gesang- & Gebetbüchern
 von den einfachsten bis zu den elegantesten
 Einbänden zu billigen Preisen.
A. Löwenhaupt Söhne
 Rauthstr.

Geschäfts-Veränderung.
 Von Montag, den 14. März an befindet sich mein
 Baugeschäft, nebst Lager, mechan. Werkstätte u. Schlosserei
S 3, 14.
Ch. Müller.

einzelne Reiter kreuzten die Straße unmittelbar vor der Droschke, um den Aus- gang nach Brookesstreet zu gewinnen. Die Stimme des Einen erreichte Carrel's Ohr, als der Wagen anhielt, um die Reiter vorüber zu lassen; er kannte diese Stimme sehr gut, so wie auch das angenehme Lachen, das die Bemerkung des Sprechers bei seiner Begleiterin hervorrief. Die Reiter waren Arthur Gray und Laura Stapleton, welche letztere im Laufe des Tages nach der Stadt zurück- gefahrt war. Es war ersichtlich, daß alle Heimlichkeit und Vorsicht über deren Verhältniß nun zu Ende war und er sich nicht mehr scheute, dasselbe aller Welt wissen zu lassen.

Carrel konnte dieselben nochmals durch das Park-Gitter beobachten, als die Droschke an demselben entlang fuhr. Sie ritten dicht an einander und er konnte die schlanke Gestalt Laura's deutlich erkennen, wie sie sich vorkog, um dem Pferde auf den Hals zu klopfen, bis sie beide unter dem dichten Schatten der Bäume seinen Blicken entschwanden. Es war das letzte Mal im Leben, daß er sie gesehen haben sollte.

„Haben Sie die Dame und den Herrn zu Pferde gesehen, die uns vor- hin begegneten, Grindley?“ fragte Carrel seinen Begleiter.

Der alte Mann erwiderte, daß er sie wohl bemerkte.

„Sie können sehen, wie sehr ich verändert bin,“ sagte Carrel. „Gestern noch hätte mich dieser Anblick mit dem größten Reiz und Haß erfüllt — heute bewegt mich nichts, als das tiefste Mitleid mit dem Manne, der aus Liebe zu diesem unwürdigen Weibe an seiner Seite immer tiefer in Sünde und Verderben herabgezogen wird.“

In Grindley's Wohnung angekommen, beeilte sich der alte Mann, die wenigen Habseligkeiten, die des Mitnehmers werth waren, zusammenzupacken und nachdem er der Wirthin die Ritzge bezahlt, sie zu dem anderen Gepäck auf die Droschke zu legen.

„Wohin?“ fragte der Kutscher.

Carrel flüsterte Grindley zu: „ich habe in der Aufregung gar noch nicht darüber nachgedacht, was zu thun, um eine Wohnung zu suchen, ist es heute zu spät. Fahren Sie nach dem Hotel Easton Square, Kutscher,“ fügte er laut hinzu. „Wir finden dort wenigstens momentan Unterkunft“, sagte er zu seinem Gefährten, als er in die Droschke gestiegen.

Der Kutscher berührte seinen Hut mit dem Finger und fuhr in schnelltem Tempo weg, zur Freude der in der Straße herumlungern den Weiber und Kinder, denen der Anblick eines mit Koffern gepackten Wagens ein sehr ungewohnter war.

58. Kapitel.
 Kummervolle Aussaat.

Das öffentliche Erscheinen von Arthur Gray und Laura Stapleton in London erregte wenig Aufmerksamkeit während der gegenwärtigen saison morte. Cousins hatte nichts darüber gehdrt, da er den Kopf voll hatte mit der Auf- findung des Verheiratheten von Carrel und dessen Begleiter, bis eines Morgens

Stetterdale bei ihm erschien mit einer Nummer der Morning-Post von demselben Tage und die Aufmerksamkeit seines Freundes auf eine Annonce unter dem Titel: „Heiraths-Anzeige“ lenkte, die folgendermaßen lautete:

„Ehliche Verbindung des Herrn Arthur Gray in Saint-James Place London und des Fräulein Laura Stapleton, einzige Tochter des verstorbenen Herrn Grovesnor Stapleton in Montpellier, Departement Herault in Frank- reich. Die Trauung wurde vollzogen zu Cobham in Surrey durch den hoch- würdigen Edward Rawson.

Cousins las die Anzeige sehr aufmerksam und wiederholte die Worte: Cobham in Surrey, als ob er den Zusammenhang zwischen der Begebenheit und der Lokalität nicht ergründen könnte.

„Nun ist endlich das Geheimniß gelöst“, sagte Stetterdale, „die Schwärze, die geigt, daß ich sie entfähret hätte, werden jetzt wohl schweigen. Aber wer hätte gedacht, daß Gray der Glückliche sein sollte? Ich habe nie gesehen, daß er ein Wort mit ihr gesprochen. Wahrscheinlich, die Geschichte war schlaue eingefädel.“

„Gray ist ein schlauer Kerl!“ bemerkte der Wucherer; „aber ich hatte sein Geheimniß doch ausgewittert — die Geschichte spielt schon seit lange.“

„Wirklich?“ rief der junge Lord, „das ist ja noch wunderbarer.“

„Stetterdale,“ sagte Cousins, wenn Sie heute oder Morgen Ihre ver- ehrte Mutter, die Gräfin von Sommerton sehen, dürfte es gut sein, wenn Sie eine Bemerkung fallen ließen, daß allgemein gesagt wird, daß die Bank von Barnabiston u. Co. nicht ganz so sicher sei, wie die Bank von England.“

„Das werde ich bleiben lassen“, erwiderte Stetterdale, „das wäre ge- radezu niederträchtig, und wenn er auch die Braut heimgeführt, die ich so gerne gehabt hätte, so bin ich doch weit entfernt, deshalb gemein gegen ihn zu handeln.“

„Wie Sie wollen,“ antwortete Cousins, „aber wie wird ihre Mutter im Stande sein, ihre Accente, die ich nun schon so oft auf ihr Ersuchen verlängert habe, einzulösen, wenn Sie zugeben, daß dieselbe ein bedeutendes Vermögen bei Ihrer Bank verliert?“

Sein Gast wurde durch diese Bemerkung sehr aufmerksam; er zündete sich eine Cigarre an und rauchte in heftiger Weise, als ob er damit seinen Ge- danken eine bestimmte Richtung geben wollte. Er setzte sich ritlings auf einen Stuhl und entledigte sich folgender, wenn auch zusammenhängender, doch nicht unverständlicher Worte:

„Sie wollen damit doch nicht etwa sagen — he? Reden Sie deutlich — was für ein curiofer Kerl Sie sind.“

„Ich sage weiter nichts, als was in Kurzem alle Welt sagen wird,“ er- widerte Cousins. Weiß nicht Jeder, daß der Mann, der eine Laura Stapleton zur Frau nimmt, ebenso waghalsig ist, als ein ruinirter Hazardspieler?“

„Unfinn“, rief der Lord. „Sie plaudern nach, was eifersüchtige Weiber über Sie sagen, die es nicht ertragen können, daß eine Andere schöner und

Zum 91. Geburtsfeste Sr. Majestät des Deutschen Kaisers Wilhelm
 empfehle ich mich im Anfertigen von
Transparenten, Emblemen, Decorationsgegenständen aller Art etc.
 bei geschmackvoller Ausführung und
 möglichem Preise.
L. M. Treusch, Maler,
 J 1, 16, 2. Stod.

**Weiß-, Dunt- und Namen-
 fäden** wird schön und billig ange-
 fertigt.
 Näheres K 2, 5, 4. Stod. links.

**Stellen finden:
 Agent gesucht!**
 Eine leistungsfähige Platten-
 druckerei sucht für Mann-
 heim, Ludwigsbafen und Um-
 gegend einen tüchtigen
Vertreter.
 Kleiner trockener Lagerraum
 erforderlich. Solche, die in Wein-
 handlungen gut eingeführt, er-
 halten Vorzug.
 Gest. Offert. unter Chiff.
 Platte n d i s e n bei der
 Expd. dieses Blattes.

**Ein tüchtiger
 Accidenz-Setzer**
 sofort gesucht.
Th. Wendling & Cie,
 Mannheim.

**Ein junger tüchtiger
 Schlosser,**
 der sich als Mechaniker ausbilden
 will, baldigst gesucht. Derselbe er-
 hält Kost und Wohnung beim
 Meister.
Jean Dubs, Mechaniker,
 Mannheim, H 4, 4.
 Spezialität: Pumpen, Wasser- und
 Telegraphen-Anlagen.

**Tüchtige
 Nähmaschinen-Reisende**
 für gut eingeführtes System gegen Sa-
 lar und hohe Provision gesucht.
 Offerten sub. C. 2354 an die Expd.
 des Blattes.
 Ein tüchtiger Installateur und
 Spengler sofort gesucht bei
Carl Wagner, F 5, 4.

Schneider gesucht, F 5, 9, 2580
Tüchtige Schreiner gesucht,
 2851 F 5, 7.

Schweizer
 gesucht M 2, 16. 2859

**Drei tüchtige
 Herrenschneider**
 für dauernde Beschäftigung suchen
2899 Gebrüder Rosenbaum.

Schneider gesucht, 2893
 87, 1 e

10 tüchtige Arbeiterinnen
 gesucht.
Gebrüder Rosenbaum.

Gesucht
 werden zwei tüchtige
Frauen
 zum Kartoffelschälen auf Jahres-
 arbeit. Näheres im Verlag.

Büglerrinnen
 Mädchen für leichte Arbeit gesucht.
Näheres Grün, P 5, 13 1/2.

Eine gesunde Amme
 sofort gesucht. C 7, 14 4. Stod 2834

**Tüchtige
 Tailen- u. Rod- Arbeiterinnen**
 sofort gesucht.
M. Kunzweiler, F 7, 19.

**Schulentlassenes
 Mädchen**
 für leichte Arbeit gesucht. Näheres im
 Verlag. 2731

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut
 kocht und häusliche Arbeiten verrichtet,
 auf Oheim zu einer kleinen Familie
 gesucht. G 7, 22, 3. Stod. 2782

Ein Mädchen zum Strumpfnähen
 gesucht. K 4, 19/20, 2. St. 2068

Lehrmädchen
 zum Kleidermachen ge-
 sucht.
 D 5, 11, 3. Stod. 2554

Ein braves Mädchen aufs Ziel
 gesucht.
 D 5, 6. partierre. 2790

Ich suche sofort bei gutem
 Lohn eine tüchtige
Maschinennäherin.
J. Müller, Nippert Nachf.,
 Corletgeschäft M 3, 1.

Kleidermacherin
 tüchtige sucht bei sehr hohem
 Lohne
J. Hoffmann, L 2, 7.
 Ein anständiges Mädchen, das
 bürgerlich kochen kann, sich allen Haus-
 arbeiten un erzieht, aufs Ziel gesucht.
 Nähe es E 3, 11. 2871

Ein braves, tüchtiges Mädchen
 für häusliche Arbeiten auf's Ziel gesucht.
 2869 F 5, 12.

Stellensuchen
 Ein junger Mann der in der Buch-
 haltung und Correspondenz, sowie in
 der französischen und englischen Sprache
 Kenntnisse besitzt, sucht Stellung als
 angelernter 2571

Commis.
 Anfragen unter K. M. 2571 an die
 Expd. d. Bl.

Eine junge Frau sucht Beschäftigung
 im Waschen und Bügeln. Auch
 wird Monatsdienst angenommen.
 Näheres C 4, 3 im 4. Stod. 1982

Ein Fräulein mit schöner Hand-
 schrift sucht Beschäftigung. Off. unter
 Chiffre Z. 2367 an die Exp. des Ge-
 neral-Anzeiger.

Ein Mädchen perf. im Maschinen-
 nähen, Kochen, Plüden, Wäschen sucht
 gegen freie Kost Beschäftigung. Off.
 unter Chiffre N. N. 2368 an die Exp.
 des General-Anzeiger. 2368

Ein gebildetes Fräulein aus
 guter Familie mit schöner und gewand-
 ter Handschrift, f. St. auf ein Bureau
 ob. in ein Laden. Off. unter 2770 an
 die Exp. d. Bl. 2770

Eine kinderlose Frau sucht Monats-
 dienst. Zu erf. S 1, 4, 4. St. 2813

Eine Kinderfrau sucht Stelle zu
 einem kleinen Kinde. Näh. **Martha-
 Haus U 1, 14.** 2864

Stellungsvermittlungs-Bureau
 des 18197
General-Anzeiger

E 6, 2, neben der kathol. Spitalkirche E 6, 2.
 Bei allen Anfragen ist die beigezeichnete Nummer anzugeben.
 Die geehrten Herrschaften werden gebeten, uns gefl. in
 Kenntnis setzen zu wollen, wenn eine Stelle, die bei uns ange-
 meldet war, definitiv besetzt ist; es liegt dies in beidersei-
 tigen Interesse.
 Anmeldungen aufs nächste Ziel werden schon jetzt entgegen-
 genommen. Wir bitten die geehrten Herrschaften, alle frei werdenden Stellen
 recht frühzeitig bei uns anzugeben, damit wir allen Wünschen nach
 Möglichkeit Rechnung tragen können. — Anmeldeformulare nebst
 Couverts werden auf unserem Bureau unentgeltlich abgegeben.

A. Stelle finden:

Männliche Personen:
Schuhmacher, 687C.
 Gärtner, Schreiner, Tapezierer, Schwei-
 ßer, Installateur. 593/601C, 602C,
 603C, 607C.
 Lehrlinge finden auf Oheim Placierung
 in jeder Branche.
 Nach auswärts:
 Sandformer. 601C Wagnerstraße 605C.
 Sattler und Tapezierer. 606C. Eisen-
 dreher. 608C. Tapezierergeselle 608C.
 Gärtner. 609C. Möbeltrennpa-
 pader. 610C. Magazinier. 618C.
 Commis für Kurz- und Spielzeug,
 Reisender f. Metall. Commis f.
 Schuhf. Commis f. Hemdenfab.
 Verkäufer f. Seidenzeug. Reisender f.
 Wollensfantastien. Reisender für
 Papierw. 769/791D.
 Verschiedene junge Barfchen 567C, 577C.
 Kaufleuten jeder Branche wird Stelle
 nachgewiesen.
 Lehrlingsstellen verschiedener Branchen
 und Handwerke sind auf Oheim an-
 gemeldet.

Weibliche Personen:

Schneidm. 1142A, 1145A. Besseres
 Mädchen die franz. spricht. 1149A.
 Büglerinnen und Mädchen f. leichte
 Arbeit. 1144A. Kleintinnen. 1146A,
 1187A.
 Wirtschafterin u. Köchin für eine Wirt-
 schaft. 1113 u. 1114A.
 Lehrmädchen und Arbeiterinnen für
 Kleidermachen, Arbeiterinnen auf
 Mäntel. 1081A, 1088A, 1084A, 1087A,
 1085A.
**Tüchtiges Dienstpörsönal findet
 aufs nächste Ziel (Oheim) gute
 Stellen.**

B. Stelle suchen:

Männliche Personen:
 Herrschaftsdienster, gewandter. 879B.
 Jung verheirateter Mann (M. Fam.
 1. Kind), in Buchführung u. über-
 haupt mit der Feder gewandt, gebietet
 bisher in mehreren größeren Ge-
 schäften, hauptsächlich größeren
 Regierungen selbstständig tätig sucht
 seine Stellung zu ändern. Näheres
 beim Stellenvermittl. 878B.
 Gewandter Mann in Kurz-, Colonial-,
 Material-Hand u. Kleiderwaarenbranche
 sehr erfahren sucht Stellung. 880B.
 Gelehrter Schlosser, der das Werkmeister-
 eramen gemacht hat als Maschinen-
 führer oder Feiler. 890B.
 Ein H. Herrschaften und Arbeiter werden kostenlos bedient.
 Anfragen von Auswärts werden nur dann beantwortet, wenn Marke beigefügt ist
 Mit Denticem laufen die Anmeldungen der Stellensuchenden
 Personen bis inclusive 1. a. c. Nr. 780 ab u. müssen erneuert
 werden, wenn noch weitere besondere Annonce gewünscht wird. —
 Anfragen der Angewandten werden kostenlos beantwortet.

Ein gut staturierter junger Mann
 kann in einem feineren Abrengeschäft
 in die Lehre treten.
 Näheres im Verlag. 2885

Sohn
 achtbarer Eltern kann die Photo-
 graphie erlernen. 2780
 Näheres: **Herrn Klebnich,**
 Kurwa: **G. Matter, F 7, 19.**

Lehrling
 mit schöner Handschrift und guten
 Schulzeugnissen gesucht zum baldigen
 Eintritt in ein Assuranz- und Agen-
 turgeschäft, bei sofortiger Bezahlung.
 Offerten sub B. H. W. Nr. 2625 besorgt
 die Expedition. 2625

Zu Oheim ein ordentlicher Junge
 in die Lehre gesucht.
B. Jarischel, Buchbinde, O 3, 7.

Mietwünsche
 für 2 junge Mädchen die den
 Tag über im Geschäft sind, wird
Kost und Logis
 in besserer Hause auf Oheim gesucht.
 Offerten mit Preisangabe in der
 Expedition d. Bl. abzugeben. 2619

Eine Wohnung
 von 3 bis 4 Zimmern, nebst Dutzchen-
 zimmer für Wohnstadtteil gesucht.
 Näheres im Verlag. 2800

Ein junger Mann sucht auf 1.
 April hübsches Logis mit guter Pension.
 Offerten abzugeben an die Expedition
 des Blattes unter 2660 2660

Ein hübsch möbliertes Zimmer in der
 Nähe der Post gesucht.
 Offerten unter Nr. 2565 an die Expd.

Läden & Magazine
 Neubau, 1 Laden mit oder
 ohne Wohnung oder auch
 als Comptoir sogleich zu verm. 2344

U 4, 4 Magazin zu vermieten.
 2072
 Ein **Rehger-Laden**, wo schon
 längere Zeit eine Filiale betrieben wurde,
 zu verm. Näheres in der Exp. 2581

In der Nähe des Fruchtmark-
 tes ein schöner Laden mit 2
 Schaufenstern und großen Par-
 terräumlichkeiten per 1. Mai
 zu vermieten.
 Näheres D 3, 11 1/2, 2. St. 2059

Eine schöne helle **Werkstätte**, für
 jedes Geschäft geeignet in Mitten der
 Stadt sofort zu vermieten.
 Näheres im Verlag. 2228

Magazin
 mit größeren Bureauräumlichkeiten per
 sofort oder später zu vermieten. D 7, 4.
 Rheinstraße. Telefon vorhanden. 2550

Laden
 in bester Geschäftslage, besonders für
 ein **Cigarren-Geschäft** geeignet, so-
 fort zu vermieten, eventuell auch mit
 Wohnung. Offerten unter Nr. 1348
 bef. d. Exp. d. Bl. 1348

Magazin geräumig u. bequem mit
 Keller sofort zu verm. K 2, 11. 2064

Magazin, mittelgroß und hell, für
 jeden Zweck geeignet, zu verm.
 Näheres G 7, 27b. 18198

Am Fruchtmarkt ein großer **Laden**,
 auch als Bureau geeignet per 1. Mai
 zu vermieten. Näh. im Verlag. 2865

Zu vermieten:
B 5, 4 ein Zimmer u. eine Küche
 zu verm. 2465

D 1, 12 1 Zimmer und Küche,
 2. Stod Seitenbau zu
 verm. Näheres im Laden. 2879

E 6, 8 kleine Wohnung 2 Zim-
 mer zu vermieten. 2863

F 4, 15 2. Stod, 2 Zim. m. Kofen
 u. Küche z. v. Näheres
 2. Stod. 2256

F 5, 3 Die Hälfte des 2. Stod bis
 April zu vermieten. 2891

F 5, 3 Ein leeres Zimmer bis
 April zu vermieten. 2892

F 5, 14 1 Wohnung an Leute
 ohne Kinder zu verm.
 Näheres 2. Stod daselbst. 2563

G 4, 21 eine kleine Wohnung
 sof. beziehb. z. v. 2050

G 5, 17 1 2 Zimmer u. Kü-
 che in den Hof geh.
 zu vermieten. 2739

G 7, 1a 2 große Zimmer sofort
 zu verm. 2259

G 6, 9 2. Stod, eine Wohnung
 u. 2 Zim. zu verm. 2779

H 3, 13 2 Wohnungen zu ver-
 mieten. 2583

H 4, 1 eine jedl. Wohnung zu
 vermieten. Zu erfragen
 im 3. Stod. 2978

H 5, 4 2 Zimmer u. Küche sofort
 zu vermieten. 2556

H 7, 11b eine hübsche Partierre-
 wohnung mit 6 Zim-
 mer, Küche, Keller und Speicherräume-
 nebst 2 Mansarden-Zimmer sofort be-
 ziehbar zu vermieten. 1819
 Näheres H 7, 29, Comptoir.

J 3, 22 2 Zim. u. Küche pr. 1.
 April, z. v. R. 2. St. 2289

J 4, 12 2 schöne Zimmer mit
 Zubehör zu verm.
 Näheres partierre. 2562

J 7, 13a 4. Stod, 2 Zimmer u.
 Küche z. v. 2811

J 7, 26 2. St., 1 leeres Zimmer
 an eine einzelne Person
 zu vermieten. 2332

J 7, 27 2. St., 3 Zimmer, Küche
 mit Zubehör zu verm.
 Näheres partierre. 1742

L 11, 28a der 2. u. 3. Stod,
 bestehend aus je 5
 Zimmer nebst Zubehör, auf Mai zu
 verm. Näh res Q 7, 6, partierre. 2055

M 2, 18 ein kleines Zimmer mit
 Küche in den Hof geh.
 an eine einzelne Person z. v. 2359

N 3, 14 2. Stod, große Woh-
 nung zu verm. 2332

P 6, 22 2 Zimmer u. Küche zu
 vermieten. 2852
 Näheres H 7, 23 Laden.

Q 3, 15 1. St., 2 Zim., Küche,
 Keller und Speicher an
 Familie ohne Kinder zu vermieten.
 Preis 300 Mar. 2755

R 3, 10 3 Zimmer und Küche
 eventl. 5 Zim u. Küche
 sofort zu verm. 2053

S 2, 15 1 3. St., 1 Zim. mit
 2 2 Betten an 2 solide
 Arbeiter sofort zu verm. 2785

U 4, 5 5 Zimmer, Küche u. Zu-
 behör mit freier Aussicht
 zu verm. (4. Stod.) 2071

Z 5 1 8 1 Zim. sofort beziehb.
 zu vermieten. 2648

ZC 2, 3b Redargärten, 1 leeres
 Zimmer sogleich zu
 vermieten. 2868

Trattenerstraße 8-12, neu
 hergerichtete Wohnungen zu v. 1209

ZF 1, 18 Dammstraße, 2. (Sch-
 ner) Stod, 5 Zimmer,
 Küche, Keller zc. bis 1. Mai oder früher
 zu verm. Herrn Reuther. 2621

Eine schöne
Partierre-Wohnung
 ist in H 7, 14, Ringstraße, zu ver-
 mieten. 110
 Ein Zimmer zu verm. Näheres
 bei **F. Greulich**, Kartoffelhändler,
 beim Jungbusch. 2060

Nedarau. 3 Zimmer, Küche und
 Zubehör sogleich beziehb. zu verm.
 Näheres im Verlag. 2041

Eine größere, sehr hübsche neu her-
 gerichtete Wohnung mit Wasab-
 schub, sowie mit Gas-, Wasser- und
 elektrischer Leitung sofort beziehb. in
 2043 K 2, 11.

Nedarau.
 Eine Partierrewohnung, 5 Zimmer u.
 Zubehör event. auch mit Garten, sowie
 3. Stod 3 Zimmer u. Küche sofort zu
 vermieten. Näheres im Verlag. 2470

Windenshof Z 10, 19 2 Wohnung
 zu verm. **M. Gut.** 2379

Nächst der Kaisershütte
 gesunde freundl. Wohnung 3
 Zimmer und Küche à Mt. 450 per
 Jahr zu verm. sofort oder später, event.
 kleines Gärtchen dabei.
Rob. Samieq, Zehnhöfer.

Möblierte Zimmer
B 6, 2 part., 1 möbl. Zimmer zu
 vermieten. 2870

D 4, 18 3. St., 1 möbl. Zim-
 mer zu verm. 2853

D 5, 6 ein schön möbl. Partierre-
 Zimmer zu verm. 2620

F 6, 3 ein möbl. Zimmer m. ob-
 ohne Pension z. v. 2170

G 4, 19 schön möbl. Zim. an
 anständ. Herrn zu ver-
 mieten. Näheres im Laden. 2247

G 5, 6 1 gut möbl. Zimmer zu
 vermieten. 1945

G 6, 1 2. Stod, ein möbl. Zim.
 sogl. zu verm. 1832

G 7, 5 2. Stod rechts, 1 möbl.
 Zimmer zu verm. 2372

G 7, 6 2. St., schönes Zim. mit
 guter Pension an 1 ob. 2
 Herren zu verm. 2752

G 7, 30 5. St., 1 schön möbl.
 Zimmer zu verm. 1736

G 9, 25 4. St., ein gut möbl.
 Zimmer z. v. 2231

H 1, 10 1 möbl. Partierre, sof.
 zu verm. 2240

H 3, 2 2. Stod, ein fein möbl.
 Zimmer auf die Straße
 geh. an 1 Herrn sof. zu verm. 2358

M 5, 2 2 möbl. Partierrezimmer
 zu verm. 2359

N 4, 2 2. St., gut möbl. Z. an 1
 Dame sof. zu v. 1981

O 6, 2 3. Stod rechts, zwei gut
 möblierte Zimmer an
 1 oder 2 Herren, mit Pension zu v.
 Näheres im Verlag. 2054

S 2, 15 1 3. St., 1 möbliertes
 2 Zim. an einen Herrn
 sofort zu vermieten. 2784

S 4, 10 2. Stod, 1 schön möbl.
 Zimmer mit Schloßfab-
 rik an 1 Herrn zu verm. 2241

ZC 1, 15 3. St., schön möbl.
 Zimmer mit Kofen
 M. 18 pro Monat zu verm. 2626

Rein möbliertes großes **Entzimmer**,
 1 Stiege hoch, in der Nähe des Perf.
 Bahnhofs zu vermieten. 1590
 Auskunft erh. die Expedition.

(Schlafstellen.)
E 5, 14 3. St., gute Schlafst.
 sofort zu v. 2756

G 5, 13 eine gute Schlafst. sof.
 zu vermieten Näh.
 im Laden. 2451

G 8, 20a 4. St., eine bessere
 Schlafst. z. v. 2756

H 3, 19 3. Stod, eine Schlaf-
 st. zu verm. 2032

H 5, 5 2. Stod, Schlafst. zu
 vermieten. 2869

S 2, 10 Schlafst. zu verm. 2564

Z 5 1 2, 6 part. Schlafstellen mit
 und ohne Kof. 2777

Z 10, 19 Schlafst. zu verm. 2590

ZG 1, 1 Redarg., 2. Stod, 2
 Schlafst. z. v. 2861

Kost & Logis
E 7, 10 Kost u. Logis. 2828

H 4, 7 Kost und Logis. 2876

J 7, 27 Kost und Logis. 2828

O 6, 2 4. St. zwei solide Arbeit-
 er erhalten Kost u. Logis
 leiberes a. die Straße geh. billig. 2875

R 6, 2 partierre, Kost u. Woh-
 nung. 1578

Z 4, 9 4. Stod, Logis für einen
 anständ. j. Mann. 2128

ZC 1, 4 3. St., Weisplatz, zwei
 Arbeiter in Kost u. Logis
 gesucht. 2836

Ein Arbeiter in **Logis** gesucht.
 Näheres im Verlag. 2758

Telegraphische Depesche

an alle Congress-Teilnehmer Südwestdeutschlands,
speziell Mannheim und Umgegend.

Wie die eine Hälfte der Menschheit zum lieben Gott um warmes Wetter am polstischen Horizont fleht, während die andere im Trüben fischen will, gibt es neuerdings auch Solche, welchen das Wasser im Munde zusammenläuft, wenn sie an den **Salvator** denken, und Solche, welche sich von dieser Art Labung gerne brüden und in die Wälder der Vegetarianer und Temperenzler flüchten möchten. Die letztere Kategorie wird dies wohl aber nicht fertig bringen, wenn sie veranlaßt, daß in den

festlich geschmückten Hallen des

„Wilden Mann“

der 3. ächte Mannheimer

Salvator-Congress

am Samstag, den 19., Sonntag, den 20.
Montag, den 21. und Dienstag, den 22.
März (Kaisertag)

stattfinden wird.

Das **Salvator-Schiedsgericht**, zusammengesetzt aus den bedeutendsten Bier-Kualifikern, hat sich am Vorabend (Samstag) um 8 Uhr eine

kritische Sitzung

abgehalten und Befichtigung und Ausmessung der vereinigten Lokallisten im „Wilden Mann“, ob dieselben den nötigen Raum für die angelegten 10.000 Fremde bieten können; wenn nicht, wird sofort Abhilfe durch Versperzung der Straßen geschaffen.

7 Uhr. Haupt- und Spezial-Probier auf die Haltbarkeit der Instrumente der neu engagierten Strauß'schen Kapelle, sowie der Rehen der Congress-Teilnehmer. Die Heimleitung geschieht mittelst elektrischer Kopf- und Schwan-Lampen.

Sonntag, den 20. März

11 Uhr. Fanfaren verkünden die Eröffnung des 3. ächten Mannheimer Salvator-Congresses. Innozenz der neucompontierten Salvator-Hymne durch die Strauß'sche Kapelle. Begrüßung der Fremden und einzelne Völger, die mit den projektirten Dampftrögen, elektrischen und Drahtseilbahnen inwischen angekommen sind. Beendigung der Salvator-Analyse von Seiten des Schiedsgerichtes. Allgemeines Hurrah! und Jubel! Allgemeiner Sturm nach den Raachtrügen und Schwimmen in Seligkeit! Inzwischen Abzug echter Nürnberger Sod- und Brauwärter. Abwechslung mit dem „Fischer“ und „Älter Peter“ etc. wird der Fez sich bis Witternacht ausbilden, worauf dann mancher Salvator-Feld im Mondchein seine zweite Spundekalt bekämpfen wird.

Montag, den 21. März

Fortsetzung des Salvator-Schlörums.

Dienstag, den 22. März

Haupt-Jubel- und Kaiser-Feier.

Tag-Revue von den Zinnen der **Hubertus-Halle** durch die Strauß'sche Kapelle; dann Fortsetzung der Übung und Labung, so lange der Vorrath reicht. Nach beendigter Frühmesse Beleuchtung sämtlicher Lokale, sowie des überdachten Hofraumes. Unmittelbar nach Entschwindung des Salvator-Geistes, der mehrere Tausend Genossen gewonnen haben wird, Tranermarsch der Salvator-Dämmerung, allgemeines Gemurrel und Beerddigung des „Scheintodten“, der über's Jahr wieder in die Wirklichkeit zurückkehrt. Zu diesem 3. Congress ladet höflich ein

Peter Gashott, Wirth zum „Wilden Mann.“

2853 **Viederhalle.**
Heute Mittwoch Abend 7/9 Uhr
Probe.

Mercuria.
Heute Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr
Gesangprobe

im Lokal ZO 1. Um pünktliches Erscheinen bitten
2880 **Der Vorstand.**

Arbeiter-Fortb.-Verein.
R 3, 14.

Montag, den 21. ds., Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn Dr. Franke, Redner der Gesellschaft zur Verbreitung von Volkshilf in Berlin, über: „Zur Vorbereitung des Kaisertages“, wobei den Versuch u. die Verantwortung der deutschen Reichseinheit.“
Wir bitten um zahlreiche Theilnahme. Eintritt auch für Nichtmitglieder frei.
2877 **Der Vorstand.**

Männergesang-Verein der Gypser Mannheim.
Lokal Frankfurter Hof.

Sonntag, den 20. März findet unsere **Lokal-Einweihung** mit

L. M. B.

Anfang 7/8 Uhr halt und laden wir unsere aktiven und passiven Mitglieder mit Ihren Angehörigen, sowie Freunde und Gönner des Vereins mit der Bitte um zahlreiche Erscheinen freundlichst ein.
2898 **Der Vorstand.**

Ladverein der Maler Tücher, und Lackirer zu Mannheim.
C 4, 21.

Montag, den 21. März 1887, Abends 8 Uhr
Bersammlung.

Um recht zahlreiche Erscheinen wird gebittet.
Der Vorstand.

Großer Mayerhof.
Heute Mittwoch Abend
Irish Goulasch.

Der Gang zum Mohrenkopf!

Ein frommer Anecht war Fridolin
Und in der Furcht des Herrn
Ergeben der Gebieterin
Der Gräfin von Savern.
2855

Doch frommer noch als jener war
Karl Kraffel heute ist,
Er schenkt Salvator rein und klar
Dem Juden wie dem Christ.
2878

Samstag und Sonntag mit Musik.

Wählen

welchen Sie wollen
Schwarz, braun, blau oder grün
Weiche oder harte
Moderne und apparte
Stück für Stück
2 Mk. 50 Pf.
Knabenhüte zu Nr. 1, 1.50 u. 2.—
Nur allein in Mannheim
Großer Hutbazar
Q 1, 1
Breite-Strasse.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren innigst geliebten Vater, Bruder und Schwager, Herrn

Caspar Carbin

nach kurzem Krankenlager in seinem 57. Lebensjahre zu sich abzurufen.

Die Trauerredn. hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet am Mittwoch Nachmittag 8 Uhr vom Trauerhause T 3, 8 aus statt.
Sollten wir Jemand im Schmerze übersehen haben, dessen Kenntniß zu geben, bitten dieselben entschuldigen zu wollen.

Verein deutscher Kampfgenossen.

Zur Feier des 91jähr. Geburtstages Seiner Majestät Kaiser Wilhelm I. findet **Dienstag, den 22. März ds. Js., Vormittags 10 Uhr** in der **Trinitatis-Kirche** eine

Kirchenparade

statt und werden alle Kameraden ersucht sich recht zahlreich zu betheiligen. Zusammenkunft 8 1/2 Uhr beim Präsidenten Widenhorn, Q 3, 5.
Ordnen und Ehrenzeichen sind anzulegen.
2910

Der Vorstand.
NB. Es geht die dringende Bitte an die Arbeitgeber, wo Mitglieder des Vereins beschäftigt sind, denselben doch einen halben Tag Urlaub zu gestatten, um der Feier beizumohnen zu können.
Abends 7 1/2 Uhr im Lokal
Bier-Bankett (L. M. B.)

Krieger-Verein.

Zur Feier des 90. Geburtstages Sr. Majestät unseres erhabenen Kaisers und obersten Kriegsherrn findet **Dienstag, den 22. ds. Mts., Vormittags 10 Uhr Kirchenparade** mit Musik statt. Sammlung 9 Uhr im Lokal B 6, 6 (Prinz-Friedrich) Abends 7 1/2 Uhr

Festbankett

im Vereinslokale B 6, 6. Um zahlreiches Erscheinen sowohl bei der Kirchenparade, als auch beim Festbankett ersucht.
Der Vorstand.

Samstag, den 19. März, Abends 7 1/2 Uhr

CONCERT

des **Philharmonischen Vereins**
im Concertsaale des Gr. Hoftheaters
unter gefl. Mitwirkung der kgl. Hofoperkapelle
Fräulein Emma Moerdés aus Stuttgart.

PROGRAMM:
1) Sinfonie Es-Dur, Mozart. 2) Arie, 3) Ouverture, Rob. Kuhn. 4) Lieder-vorträge. 5) Charakterstücke aus Paris für grosses Orchester, R. Wagner.
Billets sind in der Musikalienhandlung des Herrn Th. Sohler und Abends an der Kasse zu haben.
Reservirter Platz im Saal: M. 2.—, Stehplatz im Saal: M. 1.
Reservirter Platz auf der Gallerie: M. 1.
2883

Gabelsberger Stenografenverein.

Mittwoch, 16. März 1887, Abends 7 1/2 Uhr
Ausserordentliche Generalversammlung
im Lokal.
Tagesordnung: Feststellung des Budgets und Programms der dies-jährigen, hier stattfindenden Wanderversammlung.
Der Vorstand.

MANNHEIM.

Großh. Hof- und Nationaltheater
Mittwoch, 92. Vorstellung.
den 16. März 1887. **Abonnement A.**
Zum ersten Male:

Der König hat's gesagt.

Komische Oper in 3 Acten von Edmond Gondinet. Deutsch mit Benutzung der W. Schirmer'schen Bearbeitung von Ferdinand Humbert. Musik von Leo Delibes.

Der Marquis von Moncontour	Herr Kraus.
Die Marquise	Frau Jacobi.
Willemaire	Herr Sörger.
Ulyenne	Herr Schulz.
Agathe	Herr Dornow.
Angelique	Herr Schubert.
Paron von Reliffac	Herr Stark.
Goutra, Finanzier	Herr Witt.
Marquis von Hlarambel	Frau Groß.
Marquis de la Bluette	Herr Seibert.
Wilson, Professor der Tanzkunst	Herr Goffert.
Janotte, Joke der Marquise	Herr Prohaska.
Benoit, Bauer	Herr Baum.
Yacome, Diener	Herr Stahl.

Säntenträger, Klefanten, Masken, Volksheldner, Daffeln.
Scene: In Versailles 1688.
Im 2. Act: Pas de valse sortieux, arrangirt von Frau Gutschal
gesung von derselben und den Damen des Ballets.
Texte sind beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pf. zu haben.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröff. 8 Uhr.

Große Preise.